

Stadtbücherei



ESCHWEILER

mit **Energie** in die Zukunft!

Stadtbücherei / Jahresbericht 2014

come in
Onleihe Region Aachen



Stadtbücherei Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
www.eschweiler.de/bibliothek

Telefon:	02403 / 71-310
Ausleihe / telefonische Verlängerungen:	02403 / 71-351 02403 / 71-352
E-mail-Adresse:	buecherei@eschweiler.de

Öffnungszeiten:

Mo. u. Di.:	10.30 - 12.30	14.30 - 18.00
Do.:	10.30 - 12.30	14.30 - 20.00
Fr.:	10.30 - 14.00	

Stadtbücherei Eschweiler Jahresbericht 2014

„Kultur und –Bildung muss man wollen!“ (Bundespräsident Joachim Gauck am 19.06.2014 in Aachen)

Bildung ist mehr als Wissen. Da gibt es auf der einen Seite die Sorge vieler Erwachsener, dass die Digitalisierung verantwortlich für das mangelnde Interesse Jugendlicher am guten Buch sei. Und da gibt es Kinder und Jugendliche, denen das gute Buch schon deswegen suspekt ist, weil es als das hochwertigere Gut gegenüber digitalen Medien hochgehalten wird. (eselschr, jan. 2015 S. 30).

Die Stadtbücherei Eschweiler steht in diesem Spannungsfeld der Haltungen. Ihr geht es um das Initiieren und Anbieten von Kultur- und Bildungsaktivitäten, das Vermitteln der Schlüsselqualifikation Lesen, um Vermittlung von Informationskompetenz und das Anbieten von Aufenthaltsqualität für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eschweiler. Sie ist Standortfaktor im kommunalen Gefüge, und sie integriert Kultur und Soziales.

Auch in Zeiten knapper Haushaltsmittel nimmt sie die Herausforderung an, sich der Digitalisierung aller Informationskanäle und-medien sowie einem sich zusehend veränderten Informationsverhalten zu stellen. Die digitalen Medien spielen eine immer größere Rolle in allen Bereichen des Lebens, das Angebot wächst und verändert sich ständig. Für Bibliotheken bedeutet das, Menschen aller Altersgruppen bei der Weiterentwicklung ihrer Medienkompetenz zu unterstützen und Orientierung zu geben.

Mit der Einführung der Ausleihe von e-Medien im Verbund mit 10 weiteren Bibliotheken der Region konnte 2014 ein neues zeitgemäßes Projekt nach zweijähriger Vorbereitungszeit realisiert werden. Die „Onleihe“ stellt keine Konkurrenz zur physischen Bibliothek dar, auch „Nonliner“ müssen weiterhin bedient werden, sondern deren zeitgemäße Ergänzung. Sie ist erstens eine Erweiterung des Medienangebotes dem Inhalt nach, da die von allen Bibliotheken eingestellten Medien allen BenutzerInnen der Stadtbücherei Eschweiler zur Verfügung stehen. Zweitens ist sie eine Erweiterung des Medienangebotes der Form nach (e-Books, e-Audios, e-Videos und e-Paper). Außerdem können neue Benutzergruppen gewonnen werden wie z.B. Berufstätige, Nutzer im ländlichen Raum etc., die die Öffnungszeiten der Stadtbücherei nicht wahrnehmen können und denen die Stadtbücherei keine erweiterten Öffnungszeiten anbieten kann.

Die Leseförderung, Veranstaltungsarbeit und Informationsbeschaffung mit effektiven Recherchen und von der Quellenlage her gesicherten Informationen sind ebenfalls Betätigungsfelder, die aktiv von der Stadtbücherei angeboten und die rege nachgefragt werden.

Das differenzierte Angebotsspektrum der Stadtbücherei stellt erhöhte Anforderungen an die Qualität und damit an die Kompetenz der MitarbeiterInnen. Leider lässt sich das nicht in Zahlen darstellen.

Menschen mit Migrationshintergrund lernen die Stadtbücherei kennen als niederschwelliges Angebot. Leute aller Nationalitäten sind willkommen und können sich die Stadtbücherei mit ihren Angeboten „leisten“. Manche Leute benötigen Literatur, brauchen Hilfestellungen bei der Recherche, beim Verfassen von persönlichen Schreiben oder suchen einfach die Kommunikation. Man trifft sich in der Bücherei. Diesem zwischenmenschlichen Bedürfnis der sozialen Integration soll in Zukunft mehr Rechnung getragen werden durch die Schaffung von größerer Aufenthaltsqualität verbunden mit flexibel nutzbaren Informations- und Kommunikationsmedien. Eine Teilrenovierung der Innenausstattung (Einrichtung eines Lesecafés und individuell nutzbare elektronische Geräte wie Laptops, Tablets, Kataloge etc.) sind im Rahmen eines vom Land unterstützten Projektes geplant.

Die Stärke Öffentlicher Bibliotheken ist die Stärke ihrer Netzwerke. Wichtigste Partner sind Kindertagesstätten, Schulen, Volkshochschulen und Seniorenheime. Die Öffentliche Bibliothek bietet Bürgerinnen und Bürgern eine lebenslange Begleitung durch ihre gesamte Bildungsbiografie. Ein Angebot, das auf langfristige und kontinuierliche Förderung angewiesen ist.

Das Wichtigste in Kürze:

Die Stadtbücherei Eschweiler versteht sich als interkulturelle und informelle Einrichtung der Stadt. Sie steht mit ihren vielfältigen Angeboten offen für alle Bürgerinnen und Bürger, sie integriert Kultur und Soziales, sie bewegt und will bewegen in mehrfacher Hinsicht: Sie verhilft den Menschen, die kommen, zu bewegenden Begegnungen. Sie ist selbst ständig in Bewegung, um moderne Medien und zukunftsweisende Angebote zu vermitteln und - sie bringt in Bewegung:

Wer Bibliotheken nutzt, der bleibt nicht nur geistig fit!

- 42.899 Besucher vor Ort und 496.215 virtuelle Besucher
- 103.547 Medien wurden entliehen
- 383 Bestellungen im passiven und aktiven Leihverkehr
- 106 Veranstaltungen mit 2905 Besuchern
- 496.215 registrierte Zugriffe auf unseren Web-Katalog und die Online-Angebote

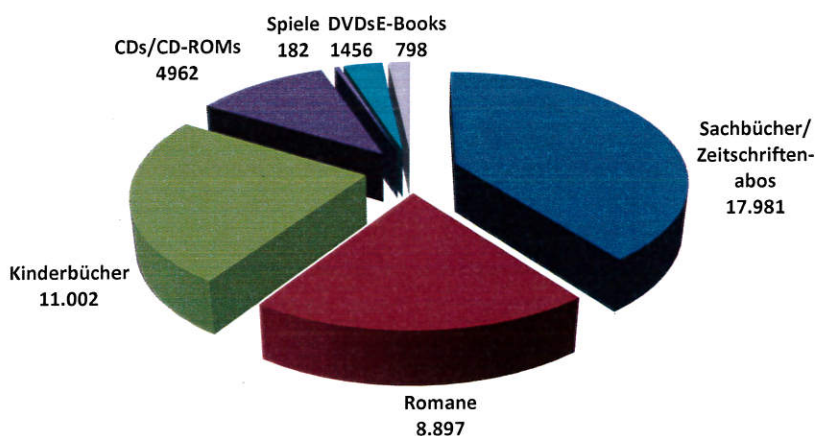
Bestand und Nutzung:

Bestand:

Der Bestandsaufbau in der Stadtbücherei Eschweiler ist nach wie vor eine Herausforderung. Einerseits ist der Bestand für das Raumangebot zu hoch, veraltete Medien können mit dem vorhandenen Etat nicht ausreichend ersetzt werden und die Anforderungen und Ansprüche an eine moderne Bibliothek beinhalten neben der fachlich inhaltlich anspruchsvollen Erwartung auch zunehmend eine Erwartung im Sinne von Aufenthaltsqualität und längerer Verweildauer vor Ort, die der Kunde sich wünscht. Die Stadtbücherei Eschweiler hatte nach ihrem Umzug ins Rathausgebäude an der Indestraße 1979 einen Bestand von 20.032 Medien - im Dezember 2014 einen von 45.278 Medien.

Der Bestand muss verkleinert und attraktiver gestaltet werden und in einem positiver empfundenen Umfeld präsentiert werden. Mit 2304 neu angeschafften (haptischen) Medien konnten (vom erneut gleich gebliebenen Medienetat trotz Einführung der Onleihe) 273 Medien weniger anschafft werden. Dem entsprechend sank die Erneuerungsquote auf 5,69 Prozent. Von der Einkaufszentrale für öffentliche Bibliotheken wurde ein Durchschnittspreis für Medienanschaffungen 2014 mit 16,23 € für öffentliche Bibliotheken ermittelt, in Eschweiler betrug dieser 11,28 € (in 2013 noch 13,58 €).

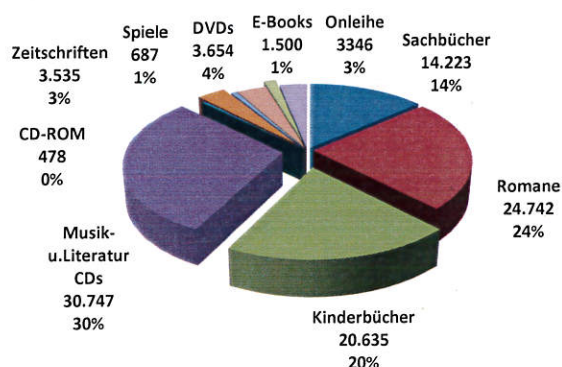
Medienbestand 2014



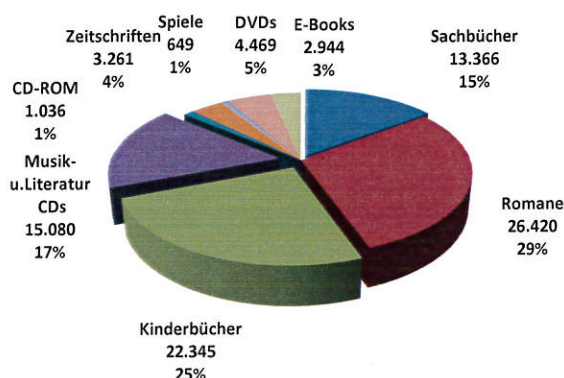
Ausleihzahlen:

Insgesamt wurden 2014 103.547 Medien ausgeliehen, 2013 waren es 89.570. Diese an sich erfreuliche Steigerung von 15,6% der Ausleihzahlen ist zu relativieren. Die Zählweise von mehrteiligen Medien wurde der Zählweise in den Bibliotheken der Region angepasst um eine annähernde Vergleichbarkeit herzustellen. Mit dem Beginn der Ausleihe von e-Medien wurde im März einem oft geäußerten Wunsch der Kundschaft entsprochen und eine neue Möglichkeit der Ausleihe geschaffen, die bisher so nicht existierte. Auch die e-Book-Reader mit vorinstallierten e-Books wurden erneut gut entliehen mit 1500 Ausleihen.

Medienausleihe 2014



Medienausleihe 2013



Benutzer:

Die Zahl der aktiven Benutzer, die Leserinnen und Leser, die mindestens einmal im Jahr in der Stadtbücherei ausgeliehen haben, ist im Gegensatz zu den zurückliegenden Jahren leicht gestiegen auf 3.089. Dieser leichte Aufwärtstrend geht allerdings ausschließlich auf das Konto der Onleihe-Nutzer. Auch die Zahl der Neuanmeldungen ist parallel angestiegen auf 809. Es kommen immer wieder Kunden, die sich zunächst ausschließlich wegen der Onleihe neu anmelden und erst durch den Besuch in der Stadtbücherei vor Ort deren „Wert“ erkennen und in Folge auch haptische Medien mitnehmen. Dies ist ein bewusst erwünschter Nebeneffekt der Onleihe und kein Widerspruch. Folglich ist auch die Anzahl der aktiven Benutzer fast ausschließlich in der Altersstufe der 45 – 59-Jährigen angesiedelt, der Altersgruppe, die die Onleihe überwiegend nutzt. Auch das Nutzen der Familienkarte wird weiter gepflegt d.h. mehrere Familienmitglieder nutzen einen Ausweis. Bei den Kindern und Jugendlichen sowie bei den jungen Erwachsenen gibt es erneut einen Abwärtstrend zu beobachten. Der Ausbau und die Inanspruchnahme von Ganztagsbetreuungsangeboten behindert hier weiterhin die leider noch oft verkannte Möglichkeit des außerschulischen „Lernorts Bibliothek“. Ein aktuelles Medienangebot, eine für junge Leute attraktive Inneneinrichtung und Ausstattung mit weiteren technischen Medien und – Möglichkeiten muss in den kommenden Jahren das Ziel sein und verstärkt beworben werden.

Leser	2013	2014
Leser bis 18	1.455	1.449
Leser über 18	1.531	1.454
Institution	81	80
Aktive Leser insgesamt	3.067	3.083
Neuanmeldungen	761	809
Kontobewegungen d. Leser / Virtuelle Besucher	167.369	496.215
Besucher	45.786	42.899
Besucher insgesamt	213.155	539.114

Bemerkenswerte Steigerungen gab es erneut bei den virtuellen Besuchen in 2014. Mit der Möglichkeit, erstmals ganzjährig per „Christal Reports“ zu erfassen, wurden 496.215 Zugriffe gezählt. Addiert mit unseren klassisch gezählten Besuchern vor Ort ergibt dies eine Gesamtbesucherzahl von 539.114!

Web-OPAC, Online-Nutzung, Internet und W-LAN, e-Book-Reader

Die Online-Nutzung der Bibliotheksangebote ist inzwischen eine selbstverständliche und auch vorausgesetzte Nutzungsmöglichkeit. Der Umgang mit dem Web-OPAC, den Internetquellen und -datenbanken steigt weiter an. Hier erweist sich die Investition der vergangenen Jahre in die technischen Möglichkeiten und Angebote als richtige Entscheidung. Mit der Entwicklung zukünftiger „Discovery-Services“ und der Ablösung von klassischen Web-OPACs wird hier auch in den nächsten Jahren viel Bewegung in der Bibliothekslandschaft entstehen, um dem Kunden immer einfacher verlässliche Informationen zur Verfügung zu stellen nach dem Google-Prinzip: „Ein Suchschlitz für Alles“.

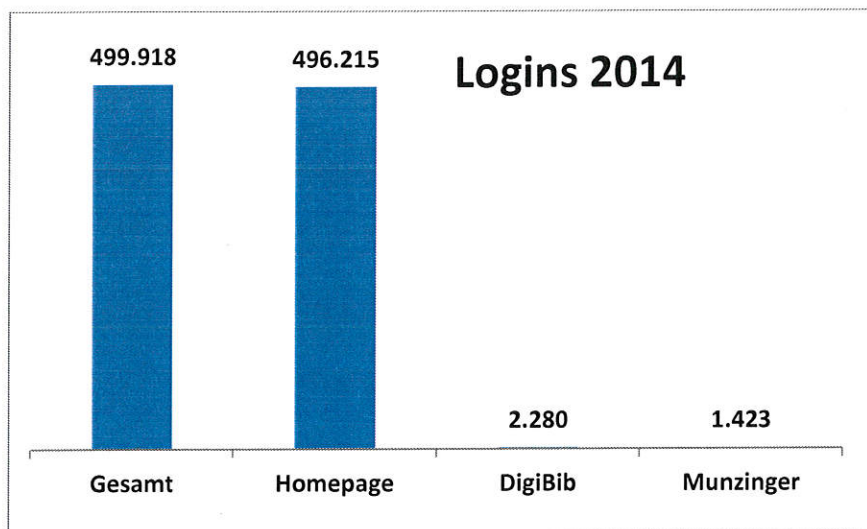
Munzinger:

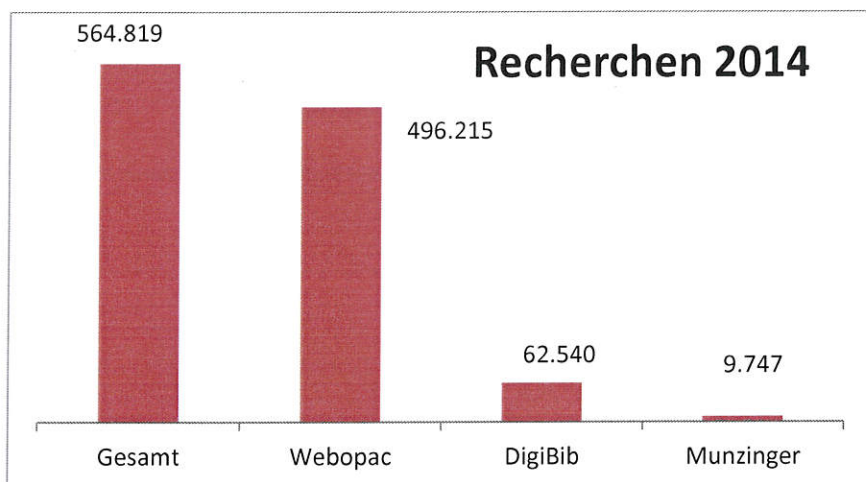
Wie an dieser Stelle schon im vergangenen Jahr berichtet, läuft die Landesförderung für die Munzinger Datenbanken sukzessive aus und der Eigenanteil der Stadtbücherei Eschweiler steigt dementsprechend kontinuierlich bis eine 100 % Finanzierung 2017 erreicht sein wird - bei gleich bleibendem Medienetat ein zusätzliches Minus für Medien. Die „seriös“ recherchierten Informationen der vom Hochschulbibliothekszentrum Köln zur Verfügung gestellten Datenbanken und Fachdatenbanken sind für die Recherchetrainings für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufen im Rahmen ihrer Facharbeiten und Abiturvorbereitungen aber unerlässlich.

DigiBib:

Die digitale Bibliothek ist erneut die Suchmaschine mit den meisten fundierten Datenbanken und Fachdatenbanken, die befragt wird. Bei Recherchetrainings wird zunehmend nach Volltexten und Sachinformationen direkt zum Ausdrucken gefragt und dies kann die digitale Bibliothek oft anbieten. Die großen Hochschulschriftenserver stellen viele Dokumente im Volltext ins Netz. Falls klassische Literatursuchen erfolgreich waren, kann die Fernleihe hier durch die online-Abwicklung der Bestellungen meist innerhalb einer Woche die gewünschte Literatur für den Kunden bereitstellen.

2014 wurden in der DigiBib mit 2280 Logins 62.540 Recherchen getätigt, in den Munzinger-Datenbanken gab es mit 1423 Logins 9747 Recherchen.





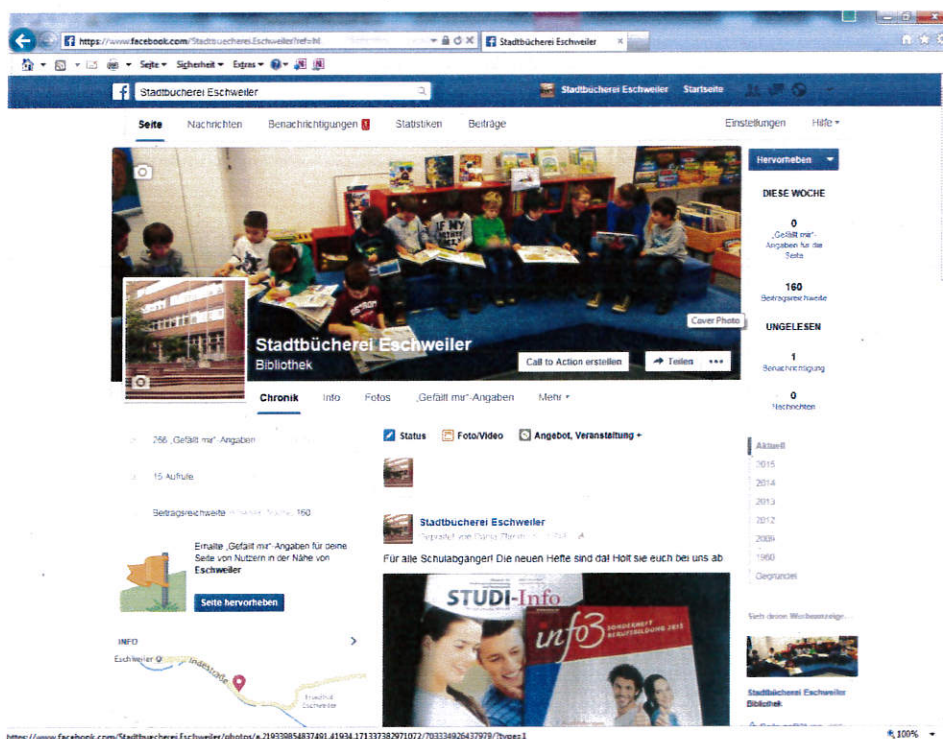
W-LAN HotSpot:

Die kostenfreie Nutzung öffentlicher W-LANs wird in diesen Tagen vehement gefordert und von vielen Kommunen vorangetrieben. In der Stadtbücherei Eschweiler gibt es diese Möglichkeit seit Sommer 2012 schon für alle Kunden mit Bibliotheksausweis im geschützten Raum und in Ruhe mit den eigenen Geräten wie Laptop, Tablet, Smartphone etc. zu arbeiten. 182 Tickets wurden 2014 produziert mit überwiegend 2-stündiger Nutzungsberechtigung. Die Notwendigkeit, die Aufenthaltsqualität zu verbessern zeigt sich hier ebenfalls.

Social Community:

Facebook:

Die Entscheidung des Verwaltungsvorstandes, der Stadtbücherei einen Facebook-Account zuzugestehen, hat sich als „goldrichtig“ erwiesen. Facebook ist einfach konkurrenzlos schnell, wenn es darum geht, aktuelle Informationen und Mitteilungen an eine große Zahl von Nutzern zu bringen. 229 Postings mit 266 regelmäßigen Followern wurden 2014 gezählt.



e-Book-Reader:

Die Nachfrage und Nutzung der e-Book-Reader ist im Berichtsjahr gesunken. Dies entspricht dem Kaufverhalten vieler Nutzer. Inzwischen besitzen viele Leserinnen und Leser ein eigenes Gerät und nutzen dieses für die Onleihe und den Selbstkauf von e-Books. Bei bisher vorinstallierten Titeln auf den Readern wurde zwischenzeitlich ein Sony-Reader „geputzt“ d.h. die vorinstallierten Titel wurden entfernt, der nun entliehen werden kann, wenn jemand die Onleihe oder das Ausleihen von e-Medien ausprobieren möchte. Die Stadtbücherei Eschweiler bietet ebenfalls ein Tablet an, das zu Übungszwecken genutzt werden kann. Hier sollen weitere Geräte zur Nutzung in der Stadtbücherei zur Verfügung gestellt werden, wenn eine Teilrenovierung erfolgt ist.



Onleihe in der Stadtbücherei Eschweiler: Digitale Medien rund um die Uhr www.onleihe.de/region-aachen

Nach 3-jähriger Vorbereitungs- und Umsetzungszeit ging die sogenannte „Onleihe“ der Region Aachen am 20.03.2014 mit einer großen Einführungsveranstaltung im alten Ballsaal der Stadt Aachen an den Start.

Das Projekt der Ausleihe von e-Medien wurde im Verbund von 11 regionalen Bibliotheken verwirklicht. Das Projektvolumen betrug 179.012,- €, davon waren 113.740,- € an Landesmitteln zu vereinnahmen, sodass von den Bibliotheken Eigenmittel von insgesamt 65.272,- € getragen werden mussten.

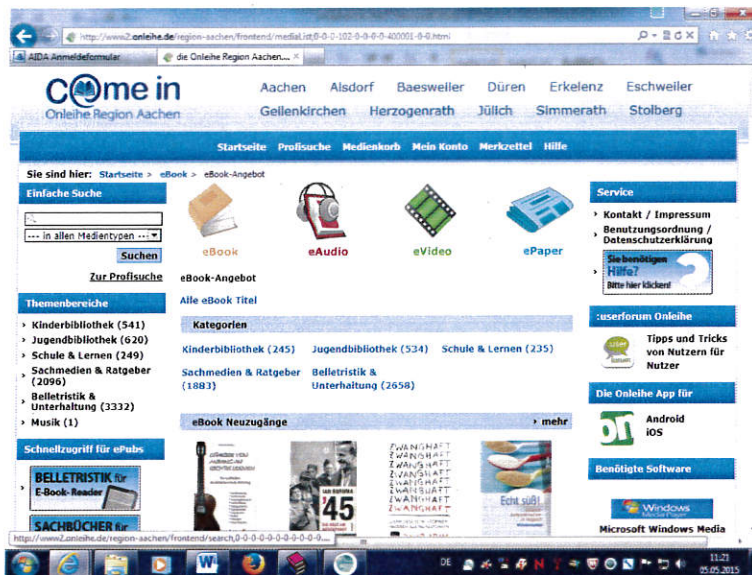
Für viele Leserinnen und Leser ging ein lange geäußelter Wunsch in Erfüllung. Es gibt neue Kunden, die sich zunächst nur für die Onleihe anmelden und dann in Folge auch das Angebot vor Ort entdecken. „Come in“ ermöglicht die digitale Ausleihe und kann mit einem gültigen Benutzerausweis der Stadtbücherei kostenfrei genutzt werden. Sie ist eine Online-Bibliothek mit digitalen Medien und bietet e-Books, ePapers, eAudios und eVideos mit unterschiedlichen Ausleihzeiten an.

Die e-Medien können auf PC, Smartphone, Tablet, eReader heruntergeladen und genutzt werden. Nach erfolgter Erstinstallation ist die Nutzung der Onleihe sprichwörtlich kinderleicht. Sie steht 365 Tage im Jahr rund um die Uhr zur Verfügung und beinhaltete zum Jahresende 2014 einen Bestand von 8008 Medien mit einer Gesamtausleihe von 53.427 Titeln.

Der Bestand wird kontinuierlich erweitert und von den 11 Bibliotheken anteilig finanziert. Zusätzlich für dieses neue Angebot beantragte Haushaltsmittel für 2015 wurden nicht genehmigt, d.h. die Stadtbücherei Eschweiler finanziert dieses Angebot zu Lasten des klassischen Medienetats.

In der Startphase wurden regelmäßig Einführungen und Hilfestellungen für die Leserinnen und Leser während der Öffnungszeiten dienstags vormittags und am Donnerstagnachmittag angeboten. Zusätzliche Demonstrationen zur „Treffpunkt Bibliothek“-Woche bot weiteren Interessierten die Möglichkeit die Onleihe kennenzulernen.

Als Hauptnutzergruppe erweist sich bisher in Eschweiler die Altersgruppe der 45- bis 59-Jährigen. Entliehen werden vor allem die aktuellen Bestseller-Romane als Print- und Hörmedium. Die Ausleihe von e-Medien ist sowohl für den Urlaub, hier braucht es keine schweren Taschen voller Bücher mehr, als auch für Nutzer, die ein größeres Schriftbild benötigen, ungeschlagen attraktiv.



Zukünftig muss dieses neue Angebot besonders noch für junge Leute verstärkt beworben und angeboten werden, da auch aktuelle Jugendromane, Sachliteratur und Schul- und Lernmedien zur Verfügung gestellt werden.

Das Hosting und die Pflege des Angebotes mit ständigen Verbesserungen für den Endkunden übernimmt die DiviBib-GmbH, eine Tochterfirma der EKZ Einkaufszentrale für öffentliche Bibliotheken als verlässlicher Partner.



Leseförderung:

SommerLeseClub, Lesementoring, LeseKröten-Club, Lesewürmchen, Lesestart u.a.

SommerLeseClub:

Auch wenn der SommerLeseClub keine neue Aktion mehr darstellt, 2016 wird die Stadtbücherei den 10. SommerLeseClub als Jubiläumsveranstaltung feiern können!, erfreut sich diese Maßnahme immer noch höchster Akzeptanz bei Schülerinnen und Schülern, Jugendlichen, Eltern und Schulen in Eschweiler und Umgebung. Auch die Teilnahme der städtereionsangehörigen Förderschulen wird ausdrücklich begrüßt.

Im Landesvergleich steht die Stadtbücherei Eschweiler mit den Anmeldungen auf dem 3. Platz unter 119 teilnehmenden Bibliotheken in NRW!

417 Anmeldungen wurden getätigt, 345 neue Buchtitel angeschafft und zunächst nur für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung gestellt. Die Anmeldezahlen von Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen und der Teilnehmer der Grundschulen (Juniorclub) nähern sich mit 216 zu 201 weiter an.

Die in 2013 eingeführten Wanderpokale verblieben bei der Bischöflichen Liebfrauenschule und bei der Katholischen Grundschule Dürwiß.

Für die Abschlussveranstaltung konnten Radost Bokel, die Darstellerin der Momo in der Verfilmung des Buches von Michael Ende und Jean-Marc Birkholz, langjähriger Winnetou bei den Karl May-Festspielen in Elspe gewonnen werden.

Begleitend wurde für die Dauer des SommerLeseClubs in der Stadtbücherei eine Michael Ende Wanderausstellung zu seinen bekannten und weniger bekannten Werken mit Hörstationen, Mitmachaktionen, Sonderausgaben etc. aufgebaut und gezeigt.

Der SommerLeseClub scheint inzwischen auch von politischen Ebenen anderer Städte wahrgenommen zu werden. Eine weitere Bibliothek der Städteregion wurde aufgefordert, die Durchführung eines SommerLeseClubs zu prüfen! Die Stadtbibliothek Düren führte ihn in 2014 erstmalig durch.



Lesementoring:

Beim Lesementoring fiel in 2014 erstmalig die Förderung durch das Land NRW aus. Das bedeutete für dieses Jugend/Kinder-Projekt, dass die bisherige personelle Verstärkung durch eine Theaterpädagogin wegfiel. Um dieses gut angenommene und für die Jugendlichen mit dem Kompetenznachweis Kultur abschließende Projekt nicht ausfallen zu lassen, wurde die Gruppe auf die Hälfte der bisherigen Teilnehmerzahl reduziert. Bei den Jugendlichen musste unter den InteressentInnen eine Teilnahme ausgelost werden. Über ein Schulhalbjahr fanden sich wieder 7 Jugendliche bereit, mit GrundschülerInnen aus der Grundschule KGS DonBosco Spaß und Freude an und mit Büchern in wöchentlichen Treffen zu vermitteln.

Das obligatorische Abschlussfest für die Grundschüler fand unter dem Motto: „Dunkelheit ist Gruselzeit“ statt, die Zertifikatsverleihung für die Jugendlichen erfolgte am 27. Februar mit Eltern, Lehrern und weiteren Gästen.

Das Lesementoringprojekt an sich erfuhr in diesem Jahr beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters eine besondere Würdigung. Die Jugendlichen des vergangenen Jahres wurden für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Preis JugendPlus ausgezeichnet und geehrt. Die Freude und der Stolz waren groß.



Lesewürmchen/Lesestart:

Die Förderung der Freude an Sprache und Literatur kann nicht früh genug beginnen. Die Stadtbücherei Eschweiler startete im September ein neues Leseförderangebot für die Kleinsten.

Im Rahmen der Aktion „Lesestart“ der Stiftung Lesen, bei der die 3-jährigen Kinder ein Lesepaket mit einem Bilderbuch und mehrsprachige Lesetipps für Eltern erhalten, hat sich die Stadtbücherei Eschweiler entschlossen, ein kontinuierliches Angebot für die 3- bis 4-jährigen Kinder neu zu etablieren. Einmal monatlich entdecken die Kinder gemeinsam den spielerischen Umgang mit Sprache, Wortklang, Bildern und Rhythmus. Im Vordergrund steht dabei die ästhetische Wirkung von Sprache, die Freude an Worten, Liedern und Geschichten. Durch diese außerfamiliäre Möglichkeit zur gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe soll auch sozialen Ungerechtigkeiten entgegengewirkt werden. Jedes Kind ist herzlich willkommen! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 10 Kinder. Die Termine sind bisher immer ausgebucht.



Lesekröten-Club:

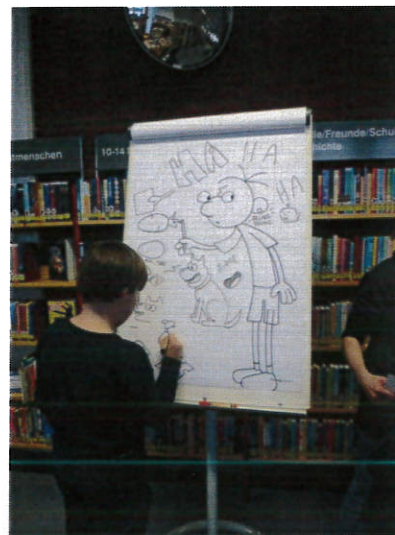
Das Leseförderangebot für die an die Lesewürmchen anschließende Altersgruppe ist ebenfalls zu einem Dauerbrenner geworden. Hier können die Kinder ohne Anmeldung und ohne Teilnehmerbegrenzung einmal monatlich kommen. Die Zeiten für den Lesekröten-Club liegen bewusst nach den Betreuungszeiten der Kindertageseinrichtungen und der offenen Ganztagsbetreuung der Schulen. Die Lesepatin Frau Elke Rosewig bereitet die Treffen literarisch vor und wird bei den anschließenden Aktionen verlässlich von Frau Jabin Ansari und Frau Hilde Rombach unterstützt. Die Absprachen und Vorbereitungen erfolgen durch die KollegInnen der Stadtbücherei.



Die weiteren pädagogischen Angebote in 2014 waren:

- Einführungen in die Bibliotheksbenutzung

- Themenbezogene Rallyes, Recherchetrainings, Facharbeitstrainings, Einführungen, Medienzusammenstellungen, Unterricht in der Bibliothek vor Ort, gemeinsame Projekte
- Bereitstellung und Vermittlung von Schülerhilfen von der 1. bis zur 6. Klasse
- Bereitstellung und Vermittlung von Schülerhilfen und Recherchen für die Klassen 7 bis 12
- Bereitstellung von Medienboxen (hier erfolgte eine starke Zunahme der Inanspruchnahme)
- Kennzeichnung von Antolin-Büchern/Antolin-Zugang
- Führungen für Vorschulkinder
- Bilderbuchkinos und Aktionen rund ums Buch
- Begleitung der Lesepatinnen und -paten bei ihren Einsätzen in Kitas, Schulen, im Haus St. Josef und in Senioreneinrichtungen
- Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten
- Zeichenworkshop im Rahmen „Treffpunkt Bibliothek“ nach literarischen Vorlagen (Greg's Tagebuch)



Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit:

Die Veranstaltungen 2014:

Die personal- und zeitaufwändige Veranstaltungsarbeit konnte nur mit Mühe aufrechterhalten werden (s. Personal). Sie ist wichtiges und inzwischen selbstverständliches Angebot in allen Bibliotheken, erfordert Know How und Kommunikationsfähigkeit in besonderem Maße. 2905 Besucherinnen und Besucher aller Altersstufen fanden bei 106 Veranstaltungen den Weg in die Stadtbücherei. Die Besucher der beiden jährlichen Flohmärkte werden nicht registriert. 43-mal wurde in unterschiedlichen Berichterstattungen und Notizen von der Presse vor Ort über die Stadtbücherei und ihre Aktionen berichtet. Darüber hinaus wurde die Einführung der Onleihe vom WDR-Fernsehen und von Hörfunksendern begleitet. (s. auch Pressespiegel als PDF)

Veranstaltungen der Stadtbücherei mit Vorlesepatinnen und -paten und sonstigen:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • 08. Januar 2014 bis 17. Dezember 2014 | <p>Projekt „Lesementoring“ in Zusammenarbeit mit LAG-Jugendstil NRW, der Don-Bosco-Schule und dem Städt. Gymnasium Eschweiler – Anzahl: 18 – Teiln.: 555</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • 09. Januar 2014 bis 04. Dezember 2014 | <p>LeseKröten-Club in Zusammenarbeit mit Vorlesepatinnen
Anzahl: 11 - Teiln.: 443</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • 12. März 2014 | <p>Bücherflohmarkt – Besucherinnen und Besucher werden nicht gezählt</p> |

- 13. März 2014 bis 16. Dezember 2014 **Literarisches Sofa** – Anzahl: 6 – Teiln.: 120
- 20. März 2014 bis 25. März 2014 **Schulungen für die Onleihe**
Anzahl: 2 – Teiln.: 8
- 17. April 2014 **Welttag des Buches**
Lesefreunde – Teiln.: 4
- 23. April 2014 **Welttag des Buches**
Bilderbuchkino „Käpt’n Knitterbart auf der Schatzinsel“ – Teiln.: 95
- 22. Mai 2014 **Vortrag mit Elke Schlösser „So gelingt Zusammenarbeit mit Eltern der U3 - Kinder!“**
in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt. Teiln.: 23
- 05. Juni 2014 **Treffen mit den Vorlesepatinnen und –paten** – Teiln.: 12
- 17. Juni 2014 **Lesung mit Frau Hann „Flieg kleiner Drache“**
Anzahl: 2 – Teiln.: 84
- 30. Juni 2014 bis 26. August 2014 **SommerLeseClub** mit 417 TeilnehmerInnen aus 27 Schulen
- 29. August 2014 **Abschlussparty SommerLeseClub**
in Zusammenarbeit mit dem Förderverein. – Teiln.: 229
- 07. September 2014 **Bücherflohmarkt** – Besucherinnen und Besucher wurden nicht gezählt
- 16. September 2014 bis 16. Dezember 2014 **Lesewürmchen.** Anzahl: 4 – Teiln.: 88
- 29. September 2014 **Märchenlesung** mit Frau Regina Sommer im Rahmen der Bildungszugabe
Anzahl: 2 – Teiln.: 103
- 01. Oktober 2014 **Dämmerchoppen mit den Vorlesepatinnen und –paten** – Teiln.: 14
- 24. Oktober 2014 **Netzwerk Bibliothek - Treffpunkt Bibliothek:**
Zeichenkurse „Greg zeichnen und Monster-Comic“ mit Frau Charlotte Hofmann. Anzahl: 2 – Teiln.: 41
- 25. Oktober 2014 **Netzwerk Bibliothek - Treffpunkt Bibliothek:**
Büchercaching – Teiln.: 13
- 25. Oktober 2014 **Netzwerk Bibliothek - Treffpunkt Bibliothek:**
Spielenachmittag – Teiln.: 30
- 26. Oktober 2014 **Netzwerk Bibliothek - Treffpunkt Bibliothek:**
Lesung mit Frau Martina Kempff „Die Gabe der Zeichnerin“ und „Bekehrung – Teiln.: 36
- 29. Oktober 2014 **Netzwerk Bibliothek - Treffpunkt Bibliothek:**
Bilderbuchkino „Tobi und die Alten“ – Teiln.: 36

- 30. Oktober 2014 **Netzwerk Bibliothek - Treffpunkt Bibliothek:**
Krimilesung mit Herrn Horst Eckert „Schwarzlicht“ – Teiln.: 34
- 21. November 2014 **Bundesweiter Vorlesetag:**
Lesung mit dem Bundestagsabgeordneten Helmut Brandt – Teiln.: 54
- 24. November 2014 **Kamishibai-Fortbildung mit Frau Schulz**
in Zusammenarbeit mit dem Förderverein – Teiln.: 19
- 01. Dezember 2014 bis
23. Dezember 2014 **Lesender Adventskalender.** Mit Vorlesepatinnen und – paten der Stadtbücherei Eschweiler. Anzahl: 11 - Teiln.: 168

Einführungen und Klassenführungen:

- Einführungen für Vorschulkinder u. Kids-Clubs. Anzahl: 2 – Teiln.: 35
- Klassenführungen und Führungen für OGS und Ferienspiele. Anzahl: 30 – Teiln.: 697
davon 7 Recherchetrainings für 158 Schülerinnen und Schüler

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein:

- 29. August 2014 **Abschlussparty SommerLeseClub.** - Teiln.: 229
- 07. September 2014 **Bücherflohmarkt** – Besucherinnen und Besucher wurden nicht gezählt
- 24. November 2014 **Kamishibai-Fortbildung mit Frau Schulz.** – Teiln.: 19

Personal:

Die personelle Situation in 2014:

Das abgelaufene Jahr war personell ein schwieriges Jahr. Theoretisch standen nach Abzug des Jahresurlaubs 220 Arbeitstage pro MitarbeiterInnen zur Verfügung. Tatsächlich standen nur 203 Arbeitstage zur Verfügung. Dies ist neben mehrfachen krankheitsbedingten Ausfällen auch der Tatsache geschuldet, dass eine Mitarbeiterin Vollzeit für 37 Arbeitstage ins Wahlamt abgeordnet wurde.

Die Stadtbücherei war an 4 Montagen für den Publikumsverkehr geschlossen. Mit 4,95 vzä. Stellen ist die Personaldecke mit 1 Diplom-Bibliothekarin, 4 Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek und 1 Aushilfskraft mit 7,5 Wochenstunden für das Aufgabenspektrum, das zu absolvieren ist, dünn.

Finanzen:

Die Einnahmen und Ausgaben (inkl. Personalausgaben) der Stadtbücherei Eschweiler 2014 weisen laut vorläufigem Rechnungsergebnis der Stadtbücherei einen Zuschussbedarf in Höhe von 321.653,48 € aus.

Der Zuschussbedarf erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,16 € pro Einwohner auf 5,75 €.

Die Altersteilzeit der früheren Leitung wirkt sich zusätzlich zu den leicht gestiegenen Personalkosten noch ein weiteres Jahr kostenbelastend aus.

Die Betriebskosten- und die Einnahmensenkung sind auf die geringeren finanziellen Mittel für das zweite Förderjahr des „Onleihe-Projektes“ zurückzuführen.

Ergebnis Jahresrechnung:	2013	2014	+/- in %
Ausgaben insgesamt	338.662,60	342.460,28	1,1%
davon Betriebskosten	62.017,80	58.564,39	-5,6%
davon Personalkosten	276.644,80	283.895,89	2,6%
Einnahmen insgesamt	26.504,70	20.806,80	-21,5%
Eigene Einnahmen ¹	18.735,41	17.784,73	-5,1%
Landesmittel	7.769,29	3.022,07	-61,1%
Zuschussbedarf	312.157,90	321.653,48	3,0%
Zuschussbedarf pro Einw.	5,59	5,75	2,9%

¹Die entgangenen Einnahmen durch Einzug/Niederschlagung betrugen in 2014 1797,71 €.

Zusätzlich musste die Stadtbücherei im Zusammenhang mit diesen niedergeschlagenen Verfahren auf Medien verzichten, die nicht zurückgegeben wurden und nicht ersetzt werden können.

Kooperationen:

Die überwiegend seit Jahren bestehenden Kooperationen wurden auch 2014 erfolgreich fortgeführt.

Auf **kommunaler Ebene** ist die Stadtbücherei Eschweiler innerhalb und außerhalb der Verwaltung vernetzt mit Jugendamt, den Kindertageseinrichtungen jetzt besonders auch im Rahmen des Lesestart-Projektes, mit den Schulen, den beiden Buchhandlungen, VHS u.a..

Durch das Lesementoring besteht eine besondere Kooperation mit dem städtischen Gymnasium und der Don-Bosco-Grundschule.

Auf **regionaler Ebene** ist die Stadtbücherei zusammen mit weiteren Bibliotheken der Städteregion im Angebotskatalog der Bildungszugabe verzeichnet. So können Schulen und Kindertageseinrichtungen auch über die Bildungszugabe auf die Angebote der Stadtbücherei zugreifen.

Die Bibliotheken der Städteregion und der Kreise Düren und Heinsberg treffen sich regelmäßig zur Regionalen Bibliothekskonferenz. Jeweils ein Vertreter der Bibliotheken nimmt an der Bildungskonferenz des Bildungsbüros der Städteregion teil. Treffen mit den Euregio-Bibliotheken finden einmal jährlich statt.

Auf **überregionaler Ebene** laden die staatlichen Fachstellen zweimal jährlich zur Arbeitsgemeinschaft der Klein- und Mittelstadtbibliotheken ein und/oder zu besonderen Fortbildungsthemen. Hier sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Bibliotheken aus ganz NRW vertreten.

Im **Kreis der Regionalen Bibliothekskonferenz** waren die Einführung der „Onleihe“, vor- und nachbereitende Schulungen, bibliothekspolitische Themen und neue regionale Vorhaben 2014 Inhalte bei den regelmäßigen Treffen.

Sponsoring:

Förderverein:

Der Förderverein unterstützte die Arbeit der Stadtbücherei auch im vergangenen Jahr wieder großzügig. So finanzierte oder führte er die oben genannten Veranstaltungen durch (s. Veranstaltungen).

Er unterstützte die Stadtbücherei bei der Auftaktveranstaltung zur Einführung der Onleihe.

Viel Zeit und Engagement steckte er in die Entwicklung und Umsetzung eines neuen, moderneren Vereinslogos und weitere Werbematerialien.

Es sollen verstärkt neue Mitglieder geworben werden.

Mitgliedsantrag

Name, Vorname _____
Straße, Nr. _____
PLZ _____ Ort _____
Telefon _____
Geburtsdatum _____
E-Mail _____
Ich/Wir erkläre/n mich/uns mit folgendem Jahresbeitrag einverstanden:
Einzelperson: ☐ 10,- € ☐ 20,- € ☐ _____ € (min. 10,- €)
Ehepaar oder juristische Person: ☐ 15,- € ☐ 30,- € ☐ _____ € (min. 15,- €)
☐ Der Jahresbeitrag wird auf das Konto des Fördervereins jährlich überwiesen (IBAN: DE35 3905 0000 0001 2139 09, BIC: AACSDE33XXX).
☐ Ich/Wir ermächtige/n widerruflich den Förderverein der Stadtbücherei Eschweiler e.V. den Jahresbeitrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein der Stadtbücherei Eschweiler e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Geldinstitut _____
DE _____
IBAN _____
Datum _____ Unterschrift _____

Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Montag & Dienstag: 10.30 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 10.30 – 12.30 Uhr
14.30 – 20.00 Uhr
Freitag: 10.30 – 14.00 Uhr



Kontakt

Förderverein Stadtbücherei Eschweiler e.V.
c/o Stadtbücherei Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Tel. 02403/71-310
E-Mail: info@eschweiler-liest.de

Bankverbindung

IBAN: DE35 3905 0000 0001 2139 09
BIC: AACSDE33XXX (Sparkasse Aachen)
Gläubiger-ID: DE73ZZZ00000481909



Förderverein Stadtbücherei
Eschweiler e.V.

Damit Eschweiler
weiter liest...

www.eschweiler-liest.de

Landesförderung:

Der SommerLeseClub wurde wieder mit 400,- € für die Neuanschaffung von Büchern und den kostenfreien Werbemitteln unterstützt.

Anteilig wurde die Finanzierung der Munzinger Datenbanken fortgeführt.

Im zweiten Projektjahr zur Einführung der „Onleihe“ erhielt die Stadtbücherei noch 2622,07 € an Landesmitteln.

Lesepatinnen und Lesepaten:

Egal ob SommerLeseClub, lesender Adventskalender, Treffpunkt Bibliothek, LeseKröten-Club, Vorlese-Einsätze in Kindertageseinrichtungen, Schulen, Kinderheim St. Josef, Senioreneinrichtungen und und und – ohne unsere Lesepatinnen und Lesepaten und ihr unkompliziertes Engagement und ihre Hilfe wäre die Stadtbücherei Eschweiler um einiges an attraktiven Angeboten ärmer. Die Verlässlichkeit und die langjährige Treue fast aller Lesepatinnen und –Paten bei ihrem vielseitigen Engagement sind immer wieder beeindruckend und herzerwärmend! „Danke-schön“!

Ausblick 2015

Immer mehr Informationen sind von Zuhause oder unterwegs aus digital verfügbar – die Bibliothek als Ort in der Zukunft muss daher einen Mehrwert bieten:

- Leseförderung und Medienkompetenz sollen gefördert und ausgebaut werden
- die Bibliothek als Lernort um Menschen aller Nationalitäten maximal und niederschwellig zu fördern
- die Bibliothek als Zentraler Informationsplatz der Kommune (Seriosität der Informationen)
- die Bibliothek als Aufenthalts- und Kommunikationsort (realer Treffpunkt im digitalen Zeitalter)

Ende 2014 wurde bei der Einkaufszentrale für Bibliotheken EKZ Reutlingen ein sogenannter „BibCheck“ in Auftrag gegeben, der die Begutachtung und Beurteilung der vorhandenen Bibliothekseinrichtung, Vorschläge zu einem preisgünstigen „Facelift“ und Tipps für die Medienpräsentation umfasst. Ein Protokoll mit Empfehlungen wurde erstellt.

Bei der Durcharbeit der Unterlagen kamen der Architekt und die BibliotheksmitarbeiterInnen zu dem Ergebnis, dass ein Lesecafé in Verbindung mit einer multifunktionalen Nutzungsmöglichkeit als Aufenthalts- und/oder Lernzone mit OPACs, Tablets, Notebooks u.a., für die Raum- und Aufenthaltsqualität am meisten bringt und eine positive Wahrnehmung durch die Nutzer vor Ort zur Folge hätte.

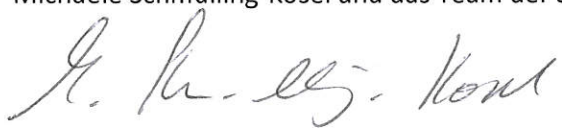
Dies soll für 2016 als Landesförderprojekt beantragt und in Angriff genommen werden. Der Förderverein hat seine Hilfe bei der Realisierung signalisiert.

Wir möchten uns bedanken!



Das zurückliegende Jahr war ereignis- und arbeitsreich. Für Unterstützung jeglicher Art bedanken wir uns bei der Politik, der Verwaltung, bei unserem Förderverein und bei unseren Lesepatinnen und Lesepaten, bei Sponsoren, den Medien und allen unseren Partnern.

Vor allem ein herzliches „Dankeschön“ an unsere Besucherinnen und Besucher!
Michaele Schmülling-Kosel und das Team der Stadtbücherei



Eschweiler, April 2015
Dipl.Bibl., Michaele Schmülling-Kosel

Anlagen: Der Pressespiegel 2014 kann als pdf.Datei auf unserer Homepage unter „Bücherei – Aktuelles - Jahresbericht 2014 – Pressespiegel“ abgerufen werden.